

Digitalisierung:

Gemeinsam durch Bildung den Fortschritt gestalten!

Tagung der gewerblich-technischen Ausbildungsleiter und Ausbildungsleiterinnen

24. / 25. Oktober 2017 ▪ Schieder-Schwalenberg

24. Oktober

10.30 **Begrüßung / Eröffnung**

Dieter Omert

Leiter Bildungswesen AUDI AG

Leiter der Arbeitsgemeinschaft der gewerblich-technischen Ausbildungsleiter

10.45 **„Phoenix Contact – begeistert und gestaltend“**

Prof. Dr. Gunther Olesch

Geschäftsführung Phoenix Contact

Personal, Informatik und Facility Management Engineering

11.30 **„Warum wir im digitalen Zeitalter rückwärts lernen müssen“**

Catalin Voss

Ingenieur und Unternehmer

12.15 **„Phoenix Contact – Digitalisierung“**

Roland Bent

Geschäftsführung Phoenix Contact

Marketing und Produktentwicklung sowie Innovations- und Technologie-Management

13.00 **Mittagsimbiss**

13.30 **Besichtigungen**

- Phoenix Contact GmbH & Co. KG in Blomberg – Schwerpunkt Produktion
- Phoenix Contact Electronics GmbH in Bad Pyrmont – Schwerpunkt Produktion
- Phoenix Contact GmbH & Co. KG in Schieder – Schwerpunkt Aus- und Weiterbildung

16.00 **Foren – 1. Durchgang**

18.30 **Abendveranstaltung**

21.30 Bustransfer zum Hotel Landhaus Schieder, Burghotel Blomberg und Vital Hotel zum Stern

25. Oktober

08.30 Bustransfer vom Vital Hotel zum Stern, Burghotel Blomberg und Hotel Landhaus Schieder zum Veranstaltungsort

09.00 **Begrüßung und Eröffnung des zweiten Tages**

Ernst-Michael Hasse

Präsident der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

09.15 **„Fachkräftesicherung durch das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL“**

Yvonne Kohlmann

Geschäftsführerin von SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

09.30 **Foren – 2. Durchgang**

11.30 **„Markt der Möglichkeiten“
Präsentation der Forenergebnisse**

12.15 **„Digitale Bildung“**

Dr. Ulrich Schmid

mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH

13.00 **Resümee / Ausblick**

Dieter Omert

Leiter der Arbeitsgemeinschaft der gewerblich-technischen Ausbildungsleiter

anschl. Imbiss

14.00 **Veranstaltungsende**

1 Ausbildung und Qualifizierung für Industrie 4.0 (Agiles Verfahren)

Handlungsempfehlungen für Sozialpartner

Frank Gerdes ▪ IG Metall (nur 1. Durchgang)

Karlheinz Müller ▪ ZVEI

Die Digitalisierung bewirkte in den vergangenen Jahren zahlreiche Veränderungen in den Produktionsabläufen. Seit der Reform der industriellen Metall- und Elektroberufe in den Jahren 2003 und 2004 stehen die Vermittlung von Prozesskenntnissen und IT-Kompetenzen im Mittelpunkt der Berufsausbildung. Gesamtmetall, VDMA, ZVEI und IG Metall verständigten sich im Frühjahr 2016 darauf, die Industrie-4.0-relevanten Ausbildungsberufe und die darauf aufbauenden Fortbildungen im M+E-Bereich hinsichtlich neuer Anforderungen und beruflicher Perspektiven im Umfeld von Industrie 4.0 zu untersuchen.

Seit April 2017 liegt das Ergebnis in Form gemeinsamer Handlungsempfehlungen zu Ausbildung und Fortbildung für Industrie 4.0 vor. Die darin konkret beschriebenen Vorschläge zur Anpassung der Berufsbilder an die Anforderungen von Digitalisierung und Industrie 4.0 werden derzeit in einem „agilen Verfahren“ mit den zuständigen Bundesministerien und Entscheidungsträgern abgestimmt.

Das Bestreben der Beteiligten ist, dass die Unternehmen ab dem 1. August 2018 auf Basis der aktualisierten Ausbildungsordnungen ausbilden können. Über den aktuellen Stand des Verfahrens informieren Vertreter der beteiligten Verbände und Gewerkschaften.

2 Alles Digitalisierung oder was? Kleine Praxisreise

Stefan Schwarz ▪ ADQ All Digital Quality GmbH

Alle Welt redet von Digitalisierung. Die Welt teilt sich. Die Einen stürzen sich Hals über Kopf in große oder sehr große Projekte. Die andere Seite lässt keine Möglichkeit aus, zu beweisen, dass das alles nicht notwendig ist. Dazwischen befindet sich eine kleine Gruppe der Ausprobierer.

Diese Gruppe wollen wir mit dem Workshop vergrößern. Natürlich braucht jedes professionelle Unternehmen einen Plan für die Digitalisierung der Ausbildung. Doch alle Planung nutzt nichts, wenn wir nicht in die Praxis kommen. Gerade auf dem Gebiet der Digitalisierung geht die Entwicklung so rasch voran, dass wir nicht schnell genug in die Praxis kommen können. Denn: oft wird unterschätzt, dass wir als Ausbilder auch erst Erfahrungen sammeln müssen. Tauchen Sie gemeinsam ein in die Welt der Digitalisierung und erleben Sie an praktischen Beispielen, wie es gehen kann. Lassen Sie sich in dem Workshop inspirieren von einfachen Möglichkeiten und verlieren Sie dabei nie Ihren Plan aus den Augen. Sie haben noch keinen? Dann erhalten Sie hier Ihren Vorschlag.

3 Bildung 4.0 trifft Industrie 4.0

Eugen Heinrich ▪ Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Stefan Manemann ▪ Berufsbildende Schulen 2 – Wolfsburg

Kai Schwabe ▪ Felix-Fechenbach-Berufskolleg Detmold

Das Thema Digitalisierung ist in aller Munde. Auch vor der Industrie macht dieser technologische Fortschritt nicht Halt. In diesem Forum sollen Ihnen drei Themen „greifbar“ dargestellt werden:

- Komplexe Inhalte für Bildungszwecke anhand einer kompakten Abfüllanlage für jeden verständlich machen.
- Programmierung und Projektmanagement für Mechatroniker ab dem ersten Ausbildungsjahr mit dem Arduino in Form einer Lernortkooperation Schule-Betrieb.
- Sich dem Thema Digitalisierung spielerisch anhand eines selbstentwickelten Kickers 4.0 nähern.

4 Ausbilderqualifikation

Herausforderung und Lösungsansätze für die Zukunft

Bastian Bröckling ▪ Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Boris Hagemeier ▪ Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Die heutige Generation von Auszubildenden zeigt ein großes Selbstverständnis im Umgang mit digitalen Medien. Man spricht von „digital natives“. Sie treffen schon in ihrer Ausbildung auf digitale Arbeits- und Lernwelten (geprägt von Informationsreichtum und moderner Lerninfrastruktur), die sich in immer kürzeren Zyklen weiter entwickeln. In dieser Welt aus neuen Geschäftsmodellen, Strukturveränderung und Technologiewachstum stehen die Ausbilder vor der Herausforderung, in immer kürzeren Intervallen, ihr didaktisches Handeln an den stetigen Wandel anzupassen. In diesem Forum wollen wir Impulse setzen und unter Berücksichtigung Ihrer Erfahrungen Lösungsansätze sammeln und diskutieren.

Impuls von Phoenix Contact: https://video.phoenixcontact.com/gwis/film/2015/15_2_071_02_Best_Practice_Proficloud_de_de.mp4

5 Vom Werkzeugbau zum globalen 3D-Druck Anbieter Wie digitale Geschäftsmodelle unseren Alltag verändern

Dr. Sven Holsten ▪ Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Johannes Lohn ▪ PROTIQ GmbH

Dr. Helmut Ridder ▪ Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Digitale Geschäftsmodelle sind aktuell in aller Munde. Viele Unternehmen beschäftigen sich mit diesen oder sehen sich durch diese einem zunehmenden Handlungsdruck ausgesetzt. Konventionelle, sequentiell ablaufende Prozesse werden vielerorts durch digital vernetzte Systeme, die Informationen und Handlungsempfehlungen quasi in Echtzeit liefern, verdrängt. Wie gehen etablierte Unternehmen mit diesem Handlungsdruck um?

- Der Werkzeugbau im Wandel der Zeit
- Von klassischen Geschäftsmodellen zu digital vernetzten Plattformen
- Unternehmensgründung im Unternehmen
- Digitale Geschäftsmodelle und der 3D-Druck
- Die PROTIQ GmbH oder www.protiq.com

Welche Herausforderungen dieser Wandel mit sich bringt und welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, erarbeiten die Teilnehmer nach den Vortragsbeiträgen gemeinsam im Forum.

6 Leandustry 4.0 – Kompetenzaufbau für die Arbeit der Zukunft

Marlies Achenbach ▪ Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Volker Hüppmeier ▪ Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Christoph Marten ▪ Phoenix Contact GmbH & Co. KG

- Wie kann die Digitalisierung das Lean Management beschleunigen?
- Welche Kompetenzen werden hierfür benötigt?
- Wie sollte die Lean Philosophie bei den Auszubildenden verankert werden?

Anhand von Praxisbeispielen geben wir einen Einblick wie wir uns diesen Herausforderungen stellen.

Die Teilnehmer erfahren in einem aktiven Forenteil, wie wir Elemente der digitalen Fabrik mit dem Grundgedanken PDCA – Plan Do Check Act – verbinden.

Darüber hinaus berichten wir, wie wir uns durch neue Technologien dem One Piece Flow annähern und welche Empfehlungen wir für die Ausbildung ableiten können.

7 Junior Business Unit – Hand in Hand in die Zukunft Eigenverantwortliches Lernen

Marion Dittrich ▪ Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Sebastian Gerhardinger ▪ Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Auszubildende ▪ Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Seit mehr als einer Dekade hat sich bei Phoenix Contact das Ausbildungskonzept der Juniorforma etabliert und ist als Erfolgskonzept anerkannt. Duale Studenten und Auszubildende sind dort eigenverantwortliche Mitarbeiter und Manager, sie steuern in verschiedenen Geschäftsfeldern ihre Prozesse selbstständig, bilden Netzwerke, haben Kundenkontakt auf Augenhöhe und schauen über den Tellerrand.

Vom Schüler über den Praktikanten bis hin zum Auszubildenden als Projektverantwortlichen wird die digitale Wertschöpfungskette abgebildet und u. a. unternehmerisches Denken und Handeln gefördert.

8 Berufsschule 4.0

Christian Hasse ▪ Lüttfeld Berufskolleg Lemgo

Wolfgang Pägel ▪ Bezirksregierung Detmold

Ebenso wie die Unternehmen steht auch der duale Partner vor großen Herausforderungen: eine immer heterogenere Schülerschaft, Anforderungen „4.0“, Akademisierung der Berufsbildung, Weiterentwicklung der Bildungsgänge und der betrieblichen Erwartungen, Nachwuchssicherung beim pädagogischen Personal ...

Im Workshop werden die Lösungsansätze der beruflichen Schulen, Best-Practice-Beispiele und die Kooperation zwischen den dualen Partnern thematisiert und diskutiert.

Organisation

Veranstaltungsort

Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Training Center
Bahnhofstraße 9
32816 Schieder-Schwalenberg

Anreise / Parken

Anreisehinweise unter:

https://www.phoenixcontact.com/assets/downloads_ed/global/web_dwl_promotion/DE_anfahrt_pxc_schieder.pdf

Parkplätze sind am Veranstaltungsort in ausreichender Zahl vorhanden.

Hotelempfehlungen

Für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden Zimmerkontingente reserviert. Eine Reservierung mit dem Stichwort „Ausbildungsleitertag“ ist bis zu dem genannten Termin möglich.

Vital Hotel zum Stern Hotelbetriebsgesellschaft mbH

Brunnenstraße 84
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel.: 05234 / 905-175 oder -0
bankett@quality-hotel-vital.de
EZ 62 € inkl. Frühstück

Abrufkontingent bis 23. September 2017

Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum **10. Oktober 2017** an:

Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung

Simrockstraße 13
53113 Bonn

Telefon: 0228/91523-0 ▪ Fax: 0228/91523-99 ▪ E-Mail: kwb@kwb-berufsbildung.de

Teilnehmerbeitrag 100 €

Überweisung bitte **mit Angabe der Firma und des Teilnehmernamens** auf das KWB-Konto:
Commerzbank Bonn ▪ IBAN DE92 3804 0007 0258 0090 00

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.